

25. April 2016, 18:00 Uhr, Oberstufenzentrum Eisengasse, 3065 Bolligen

Anwesende: 10 Stimmberechtigte, davon 6 Delegierte, Details siehe Präsenzliste
Entschuldigt: Bernhard Moser (D), Theo Oldenberg, Barbara Keller, Heinz Aellen, Max Baumgartner, Marianne Pfister, Ruth Fluri-Indermühle, Elsbeth Boss
Gäste: Gertrud Hachen (Präsidentin VK und AN), Jürg Oesch (AN),
Vorsitz: Urs Senften, Wahlkreispräsident Bern Nord
Protokoll: Mario Salvisberg

1. Begrüssung und Traktanden der ordentlichen Wahlkreisversammlung

Präsident Urs Senften begrüsst alle Anwesenden zur Wahlkreisversammlung, dankt für das Erscheinen, erwähnt die Entschuldigungen und stellt die Gäste vor. Schwerpunkte sind die Wahlen der Delegierten und Anträge des Wahlkreises Bern Nord.

2. Wahl des Stimmenzählers: Hans Herren

3. Genehmigung der zwei letzten Protokolle der Wahlkreisversammlung: 27.4.15 und 1.2.16
Die Wahlkreisversammlung genehmigt die betreffenden Protokolle einstimmig.

4. Kennzahlen BLVK

Jürg Oesch orientiert über die folgenden Punkte: Performance, Technischer Zinssatz, Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltungsaufwand. Gemeinsam mit Gertrud Hachen beantwortet er Fragen von Hans Herren bezüglich Kostenstruktur Verwaltung, von Mario Salvisberg bezüglich Technischem Zins und von Magdalena Schenker und Ueli Rubin bezüglich Bekanntgabe einer allfälligen Senkung von neu ausgerichteten Renten und der entsprechenden Vorlaufzeit.

Fazit: Die anwesenden Mitglieder der VK versichern, dass aktuell keine Beschlüsse gefasst worden seien und mit Sicherheit in jedem Fall genug früh über Änderungen und ihre Auswirkungen orientiert würde.

Gertrude Hachen ergänzt, dass man verschiedene Szenarien diskutiere, zuerst aber das versicherungstechnische Gutachten abwarten müsse. Die BLVK sei aber – Zitat: „ nicht auf Rosen gebettet.“

Urs Senften zieht Vergleiche zur Schwesterkasse und stellt fest, dass diese den Zinssatz früher gesenkt habe als die BLVK. Jürg Oesch antwortet, dass dies in Zusammenhang mit der Verlängerung des Rentenalters auf 65 gesehen werden müsse. Intensive Diskussion aller Anwesenden. Urs Senften fasst am Schluss verschiedene Voten zusammen: Er stellt fest, dass wir aktiv Versicherte immer mehr bezahlen und schliesslich weniger erhalten werden.

5. Gesamterneuerungswahlen Delegierte

Urs Senften erläutert die Ausgangslage: anstatt 64 Aktive und 16 Rentner werden gemäss Beschluss DV nur noch unverändert 64 Aktive und neu 10 Rentner als Delegierte wählbar sein. Dies betrifft den Wahlkreis Bern Nord: anstelle von 8 stellt er neu nur noch 7 Delegierte. Da der Delegierte Martin Frei seinen Rücktritt eingereicht hat und sich alle andern Bisherigen bereiterklärt haben weiterzumachen, hat es gleich viele Wahlvorschläge wie Sitze zu besetzen sind.

6. Wahl der Delegierten

Entsprechend werden mit einer stillen Wahl unter Akklamation die sieben Delegierten bestätigt: Urs Senften (Präsident), Bernhard Danis (Vize) und Mario Salvisberg (Sekretär) im Vorstand. Die weiteren Mitglieder Hans Herren (Rentnervertreter) Daniel Krieg, Bernhard Moser und Daniel Weber.

7. Traktanden DV vom 18. Mai

Der Präsident stellt die Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vor, erwähnt die Weiterbildung vom 9. November und orientiert über seine Beschwerde bezüglich Entschädigungsreglements.

8. Zwei Anträge WK Bern Nord an die DV

8.1 Information Entschädigungsreglement

Der Präsident informiert, dass die Informationen über das Entschädigungsreglement der VK nur zuhänden des Büros DV weitergegeben wurden, eine Information vor der DV aber wünschenswert wäre. Daniel Weber fragt, was der Präsident damit bezwecke. Urs Senften möchte eine Begründung für die unbestrittene Lohnerhöhung, die die VK sich selber zugestanden hat. Verschiedene Anwesende äussern ihr Unverständnis, dass die DV zwar Verantwortung trage, aber bezüglich Entschädigung der VK nicht direkt informiert werde. Jürg Oesch ergänzt, dass es in Ordnung sei, Transparenz zu verlangen; es sei aber nicht in Ordnung, von vornherein zu bemängeln, die Entschädigungen seien ungerechtfertigt.

Ueli Rubin betont die Wichtigkeit, diese Frage auf politischem Weg zu lösen, und Gertrud Hachen bestätigt die Tatsache, dass die VK die Kompetenz habe, die Entschädigungen selber festzulegen.

Der Antrag Information Entschädigungsreglement wird im Anschluss einstimmig angenommen:

„Der Wahlkreis ersucht die VK an der o. Delegiertenversammlung 2016 ihr neues Entschädigungsreglement vorzustellen und zu begründen.“

8.2 Verzicht auf Flexrente

Nach kurzer Diskussion ändert die Wahlkreisversammlung den Antrag: das Büro DV wird beauftragt, das Thema Flexrente an einer Weiterbildung zu thematisieren. Dieser Auftrag wird ebenfalls einstimmig angenommen:

„Der Wahlkreis ersucht das Büro DV sich dafür einzusetzen, dass ein Informationsanlass mit Pro und Contra zum Thema Flexrente an einem Fortbildungsanlass für die Delegierten in den nächsten zwei Jahren durchgeführt wird.“

9. Informationen

Der Präsident weist auf die nächste ordentliche Wahlkreisversammlung hin: Mittwoch, 26. April 2017, gleiche Zeit, gleicher Ort – 18:00 Uhr, Oberstufenzentrum Eisengasse, Bolligen.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen unter Varia, der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme. Urs Senften schliesst die Sitzung um 19:25 Uhr und wünscht allen eine gute Heimreise.

Hasle-Rüegsau, 12. Mai 2016

Der Präsident, Urs Senften:

Der Sekretär, Mario Salvisberg:

sig.
Urs Senften

sig.
Mario Salvisberg